

Eigentlich ein Endspiel!

TSV Steinbach empfängt im Hessenpokal-Halbfinale SV Wehen

sz Haiger. Fußball-Regionalligist TSV Steinbach empfängt heute Abend (19 Uhr) den Drittligisten SV Wehen Wiesbaden zum Hessenpokal-Halbfinale in Haiger. Ab 19 Uhr geht es für beide Teams im Stadion Haarwasen um den Einzug in das Finale gegen Hessenligist Rot-Weiß Hadamar.

TSV-Trainer Matthias Mink sieht seine Mannschaft absolut nicht chancenlos: „Das ist ein Halbfinale, gleichzeitig im Rahmen der Liga-Zugehörigkeit sicherlich auch das vorweggenommene Finale. Deswegen erwarte ich ein hochspannendes Spiel. Gleichzeitig ist es aber auch eine Partie, die wir zu Hause bestreiten können, was sicherlich ein Vorteil für uns ist. Ich erwarte eine offene Geschichte, ein 50:50-Spiel. Es ist klar, dass wir weiterkommen wollen. Wir wollen ins Finale einziehen, dafür brauchen wir aber eine perfekte Partie, so wie wir das gegen den FSV Frankfurt hinbekommen haben. Personell haben wir alle Mann an Bord und können somit aus den Vollen schöpfen!“

Der TSV Steinbach qualifizierte sich durch drei Siege bei zwei Hessenligisten (Rot-Weiß Frankfurt/2:0 und TSV Lehnerz/4:0) sowie gegen Drittligist FSV Frankfurt (5:0) in Haiger für die Vorrundrunde. Der absteigsgefährdete Drittligist aus Wiesbaden, der in der Liga am Wochenende pausiert, musste bisher nur zwei Spiele bestreiten. Im

Achtelfinale gewann man 5:0 beim Verbandsliga-Spitzenreiter SC Waldgirmes. Das Viertelfinale beim FSC Lohfelden ging über 120 Minuten und endete mit 4:1 für die Landeshauptstädter. Trainer Rüdiger Rehm ist erst seit Februar auf der Kommandoebene des SVWW. In sechs Ligaspielen lautete die Bilanz: vier Siege, ein Remis und eine Niederlage. Ein Testspiel gegen Oberligist TSV Schott Mainz gewann Wehen Wiesbaden am Donnerstag mit 3:0.

Steinbach ist auf eigenem Platz in dieser Saison noch ungeschlagen. Zu den elf Heimsiegen und drei Remis in der Regionalliga Südwest kommt ein Erfolg im Hessenpokal. Insgesamt erzielte der TSV dabei 36:6 Tore. Die Gäste belegten ihrerseits den 5. Rang in der Aufwärtstabelle der 3. Liga. 20 Punkte aus 15 Partien und 14:14 Tore stehen dort zu Buche. Obwohl Wehen Wiesbaden in der Saison 2015/16 im Hessenpokal-Viertelfinale beim TSV Steinbach mit 2:1 gewann, kennen die Wiesbadener das Gefühl, in Haiger zu verlieren aus dem Finale im letzten Sommer gegen Kickers Offenbach (1:2).

Sollte der TSV Steinbach sowohl das Halbfinale als auch das Endspiel gewinnen, dann wären die Haigerer der dritte Verein aus dem alten Dillkreis, der den Hessenpokal holen würde. 1976 war der SSV Dillenburg erfolgreich, und 1984 gewann Eintracht Haiger den Cup.

Land-Motorsport auf Podium

NÜRBURG VLN-Langstreckenmeisterschaft: Niederdreisbacher Team erreicht zum Auftakt Rang 3

Der Brachbacher Luca Stolz zeigte ein beachtliches Debüt im AMG-Mercedes GT3 des Teams Black Falcon und freute sich über Gesamtplatz 7.



Der Brachbacher Luca Stolz debütierte beim ersten VLN-Lauf im AMG-Mercedes GT3 des Teams Black Falcon und erreichte auf Anhieb Gesamtrang 7. Foto: simon

simon ■ Einen grandiosen Saisonstart mit 188 Startern, strahlendem Sonnenschein und einem spannenden Rennverlauf erlebten die Fahrer und die begeisterten Fans zum Auftakt der 41. Saison der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Den Gesamtsieg bei der 63. ADAC Westfalenfahrt sicherten sich Romain Dumas/Fred Makowiecki/Patrick Pilet (Schweiz/Frankreich/Frankreich, Porsche 911 GT3 R, Manthey-Racing) nach 4:08:03 Stunden vor Christer Jöns/Christopher Brück/Jordan Peper (Deutschland/Deutschland/Südafrika, Bentley Continental GT3, Bentley-Team Abt), die 1:08 Minuten Rückstand hatten. Dritter wurden Connor De Phillippi/Christopher Mies/Markus Winkelhock (USA/Deutschland/Deutschland) im Audi R8 LMS von Audi Sport Team Land aus Niederdreisbach (1:35 Minuten Rückstand).

Das Niederdreisbacher Team von Land-Motorsport kam mit zwei Audi R8 LMS in die Eifel und nutzte den ersten von neun VLN-Läufen, um sich als offizielles „Audi Sport Team Land-Motorsport“ auf das anstehende 24-Stunden-Rennen an gleicher Stelle Ende Mai vorzubereiten. Connor De Phillippi und Christopher Mies wurden dabei von Marcus Winkelhock unterstützt und steuerten den schwarzen Audi mit der Startnummer 28. Im zweiten Land-Rennen mit der Nummer 29 wechselten sich Christopher Haase (Deutschland) und Pierre Kaffer (Deutschland) am Steuer ab. Von der siebten Startposition ins Rennen gegangen, verlief das Rennen für die „erste“ Land-Mannschaft an diesem Tag nicht ganz problemlos. Das Trio konnte sich zwar schnell in der Spitze des Feldes etablieren und sogar die Führung übernehmen. Ein um vier Sekunden zu kurzer Boxenstopp wurde von der Rennleitung allerdings mit einer Durchfahrtsstrafe belegt und kostete das Team wertvolle Zeit – und somit auch den durchaus möglichen zweiten Rang. So wurde man am Ende Dritter.

Pierre Kaffer und Christopher Haase mussten mit ihrem R8 LMS nach einem

Unfall mit Leitplankenkontakt einen unplanmäßigen Stopp einlegen. Die Frontsplitter des Audi mussten repariert werden, eine vordere Platzierung war damit nicht mehr möglich. Am Ende blieb für das Land-Duo nur Rang 33.

Im besten Mercedes AMG GT3 saß der Brachbacher Luca Stolz. Bei seiner Premiere im AMG-Team Black Falcon teilte sich der 21-Jährige das Cockpit des GT3-Boliden mit Hubert Haupt (Deutschland), Abdulaziz Al Faisal (Saudi-Arabien) und Daniel Juncadella (Spanien) und erreichte einen beachtlichen siebten Gesamtrang. „Ich habe mich im Team auf Anhieb sehr wohlgefühlt und bin beeindruckt. Die Taktik und die Arbeit des Teams waren perfekt, das Auto hat tadellos funktioniert, und wir sind bester Mercedes geworden“, freute sich der Brachbacher, der neben dem zweiten VLN-Lauf auch das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring für das Mercedes-Team bestreiten wird.

Auf Gesamtposition acht folgte der Betzdorfer Uwe Alzen. Im AMG Mercedes GT3 wechselte sich der Routinier mit Lance David Arnold (Deutschland) und Renger van der Zande (Niederlande) ab. Für das Trio des Teams Haribo-Racing aus Bonn stand ebenfalls die Vorbereitung auf den 24-Stunden-Klassiker im Vordergrund. Nach vier Stunden war das erste Top-Ten-Ergebnis des Jahres schließlich unter Dach und Fach.

Dirk Müller aus Burbach nutzte den ersten VLN-Durchgang ebenfalls, um sich auf das 24-Stunden-Rennen vorzubereiten. In einem weiteren Mercedes AMG GT3 der Mannschaft von Black Fal-

con erreichte der ansonsten in der IMSA-Serie in den USA für Ford startende Siegerländer zusammen mit Jan Seyffarth (Deutschland) Rang 13.

Mit Rang zwei in seiner Klasse schafften der Kirchner Peter Utsch und sein Partner Dietmar Hanitzsch (Gütersloh) einen gelungenen Saisonstart. Die Arbeiten am Renault Clio RS4 in den Wintermonaten scheinen sich für das Kirchner Team von „Schrotti-Motorsport“ gelohnt zu haben, und so freute sich das Duo mit Platz 2 über einen gelungenen Einstand in der Klasse SP2T.

Das in Eitzbach beheimatete Team von LMS-Engineering um Chef Andreas Lautner feierte gleich mit zwei Fahrzeugen eine VLN-Premiere. In der neuen VLN-Klasse der TCR-Fahrzeuge waren Matthias Wasel, Marcus Löhnert und Arthur Goroyan in einem Audi RS3 LMS TCR am Start. Nach einem Trainingsunfall musste das Trio das Rennen in der sieben Starter starken Klasse von hinten aufnehmen, konnte sich jedoch relativ schnell wieder vorarbeiten. Mit Klassenrang zwei zeigte sich Teamchef Andreas Lautner nach der Zieldurchfahrt durchaus zufrieden. Das zweite LMS-Team mit den beiden Amerikanern Tracy Krohn und Nicolas Jonsson startete in der 22 Starter starken Klasse des BMW 325i Racing Cup. Die auf der Nordschleife des Nürburgrings noch unerfahrenen Piloten hatten mehr mit der Strecke als mit den Klassengegnern zu kämpfen. Eine 20-minütige Reparaturpause nach einem „Treffer“ in der ersten Rennrunde sorgte dafür, dass das LMS-Duo nur auf Klassenposition 17 das Ziel erreichte.



Kai Ronge ist vierter Neuer beim RSVE

Handball-Verbandsligist RSVE Siegen hat für den nächsten Versuch, das hochgesteckte Ziel Oberliga zu erreichen, mit dem Ferndorfer Kai Ronge (Mitte) einen weiteren Hochkaräter der heimischen Handballszene für sich gewonnen. Der 26-jährige BWL-Student, der vor einem Jahr auch schon in der Ferndorfer Zweitligamannschaft eingesetzt worden war, will nach einer für ihn wenig glücklichen Saison in Eiselfeld wieder durchstarten. Kai

Ronge war vom TuS Ferndorf an den VfL Gummersbach 2. ausgeliehen, ist vor kurzem zurückgekehrt und erhielt jetzt die Freigabe aus seinem bis 2018 laufenden Vertrag. „Wir haben dann im Rückraum noch mehr Alternativen. Und mir ist wichtig, dass Kai Ronge mehrere Abwehrvarianten beherrscht“, sagte Spielertrainer Alen Sijaric (rechts), der zusammen mit Geschäftsführer Jannik Daub (links) den vierten Neuzugang vorstellte. Text/Foto: jb

Wertvoller „Flecker“ Sieg

Basketball: TV Freudenberg gewinnt 72:52 in Lüdenscheid / Jahn-Teams verlieren

Basketball-Männer-Landesliga

► **Baskets Lüdenscheid 2. - TV Freudenberg 52:72 (30:41)** ■ Die Basketballer des TV Freudenberg haben bei den bereits abgestiegenen Baskets aus Lüdenscheid 2. einen deutlichen und verdienten 72:52-Sieg eingefahren. Durch den Sieg liegen die „Flecker“ mit 16 Punkten punktgleich mit dem TV Jahn Siegen auf dem zehnten Tabellenplatz. Trotz eines dezimierten Kaders mit nur fünf fitten und zwei angeschlagenen Spielern begannen die Freudenberger ordentlich und erzielten direkt zu Beginn gute Punkte. Sie stießen zwar noch auf harte Gegenwehr der Baskets, dennoch gewannen sie das erste Viertel mit 20:16. Auch das zweite Viertel entschieden sie mit 21:14 für sich und gingen mit einem 41:30 in die Halbzeitpause.

Das dritte Viertel stellte die Freudenberger ebenfalls vor keine großen Probleme, wengleich die bereits abgestiegenen Lüdenscheider viel Gegenwehr leisteten und sich als unangenehmer Gegner zeigten. „Sie wollten uns ärgern und die knappe Hinspielpalette wettmachen“, so TVF-Trainer Heikel Ben Meftah. Mitte des dritten Viertels verlor Freudenberg Rene Ben Meftah aufgrund seines fünften Foul. „Das hat uns etwas den Rhythmus gekostet“, so Ben Meftah. „Aber die Jungs haben eine tolle Moral bewiesen, gut dagegen gehalten und stark gekämpft.“ Zwar zeigten sich die „Flecker“ im letzten Viertel nicht mehr so explosiv in der Vorwärtsbewegung, dennoch gewannen sie auch den letzten Spielabschnitt mit 13:9. „Großes Lob an die fünf Jungs, die den Großteil des Spiels bestritten haben, sie haben sich stark durchgekämpft. In den kommenden Spielen wollen wir jetzt nochmal alles rausrauen und in der Ta-

belle eventuell sogar noch einen Platz nach oben rutschen“, so Ben Meftah.

► **TV Freudenberg: M. Ben Meftah (22), Zwinge (18), R. Ben Meftah (17), Lütz (9), Wirth (4), Trautmann (2), Reusch.**

► TuS Meinerzhagen - TV Jahn Siegen 75:70 (38:33)

■ Der TV Jahn Siegen verlor beim TuS Meinerzhagen mit 70:75. Mit erneut reduzierten Kader begannen die Jahner zurückhaltend und kassierten sogleich etliche gut platzierte Distanzwürfe und effektive Abschlüsse unter dem Korb. Die erfahrenen Meinerzhagener setzten sich aus verschiedenen Positionen durch und gewannen das erste Viertel mit 23:17. Auch im zweiten Viertel führte die nun auf Manndeckung umgestellte Verteidigung nur langsam zum Erfolg. Durch sechs erfolgreiche Dreierwürfe hielt der Jahn das Ergebnis offen und gewann das Viertel mit 16:15. Nach einem 33:38-Halbzeitstand setzten die Jahner ihr erfolgreiches Spiel mit gutem Zug zum Korb und ethlichen Dreierern fort und blieben am Gegner dran. Meinerzhagen gelang es jedoch mit variantenreichem Spiel immer wieder vorne zu bleiben und dieses Viertel knapp mit 17:16 zu gewinnen. Im letzten Spielabschnitt konnten sich die Jahner gegen die kompakt stehende Verteidigung nicht durchsetzen und sie erzielten nur wenige Punkte unter dem Korb. So endete das letzte Viertel mit 21:20 für Meinerzhagen, das die Partie damit auch mit 75:70 für sich entschied.

„Nun gilt es am nächsten Wochenende im vorletzten Spiel der Saison den Mannschaftskader auf den Tabellenzweiten Harkortsee einzustimmen. Im Hinblick auf bis zu vier mögliche Absteiger ist die Luft nun dünner geworden und die letzten beiden Spiele müssen unbedingt gewonnen werden“, so Jahn-Trainer Michael Rau.

► **TV Jahn Siegen: Hild (34), Schneider (27), Sarx (5), Juffa (2), Jeske (2), Wagner, Rau, Simons, Omar, Hoferichter, Gadze.**

Basketball-Frauen-Landesliga

► **VfL Astro Stars Bochum 2. - TV Jahn Siegen 57:46 (26:21)** ■ In Bochum verloren die Basketballerinnen des TV Jahn Siegen mit 46:57. Damit bleiben sie mit zwölf Punkten punktgleich mit den VfL Astro Stars Bochum 3. auf dem drittletzten Platz stehen. Auf den Absteigplatz haben sie weiterhin vier Punkte Vorsprung. Aufgrund von Verletzungen und Krankheiten reisten die Siegerinnen nur zu sechs beim Tabellendritten an, wollten aber trotzdem alles geben und etwas Zählbares mitnehmen. Die Siegerinnen starteten gut und gewannen den ersten Spielabschnitt mit 13:12. Das zweite Viertel verlief zunächst ähnlich, jedoch kamen dann die Bochumer besser ins Spiel und punkteten durch schnelle Angriffe. Zur Halbzeit war es somit eine knappe Partie und die Sieger lagen nach einem 8:14 im Viertel mit nur fünf Punkten in Rückstand (21:26).

In der zweiten Halbzeit wurden die Bochumer immer sicherer, bekamen von den Siegerinnen zu viele einfache Abschlüsse gestattet und überzeugten durch ihre Treffsicherheit. So wurde der Abstand immer größer und die Sieger verloren etwas den Zugriff. Das dritte Viertel ging so mit 17:10 deutlich an Bochum. Zum Ende verringerten die Siegerinnen den Abstand zwar nochmal und gewannen das Viertel mit 15:14, schafften es am Ende aber nicht die Partie zu ihren Gunsten zu drehen. „Trotz der Niederlage war es für uns ein gutes Spiel gegen eine erfahrene Mannschaft“, äußerte sich die verletzte Kapitänin Verena Ohrndorf.

► **TV Jahn Siegen: Becker (15), Altenbeck (11), Kreydt (8), Rohden (5), Römer (5), Wojtovicz (2).**

BASKETBALL

Basketball-Männer-Landesliga

TSV Hagen 2. - SG VfK Boele-Kabel 1.	71:65
TuS Iserlohn 3. - SG VfK Boele-Kabel 2.	62:125
BG Harkortsee - RE Schwelm 3.	58:43
TuS Meinerzhagen - TV Jahn Siegen	75:70
SKZ Nikola Tesla Hagen - BG Hagen 3.	78:83
Baskets Lüdenscheid 2. - TV Freudenberg	52:72
1. SG VfK Boele-Kabel 2.	20 19 1 1793:1207 38
2. BG Harkortsee	20 15 5 1356:1167 30
3. BG Hagen 3.	20 13 7 1455:1347 26
4. TSV Hagen 2.	20 11 9 1373:1215 22
5. SKZ Nikola Tesla Hagen	20 11 9 1376:1346 21
6. TuS Meinerzhagen	20 10 10 1421:1458 20
7. SG VfK Boele-Kabel 1.	20 9 11 1309:1301 18
8. RE Schwelm 3.	20 9 11 1379:1382 18
9. TV Jahn Siegen	20 8 12 1436:1432 16
10. TV Freudenberg	20 8 12 1367:1506 16
11. TuS Iserlohn 3.	20 4 16 1178:1611 8
12. Baskets Lüdenscheid 2.	20 3 17 1290:1761 6

Basketball-Männer-Bezirksliga

SG Hemer - TV Niederschelden	76:48
TuS Drolshagen - TV Jahn Siegen 2.	58:63
TuS Fellinghausen 2. - TVO Bigesee 2.	53:120
FC Finnentrop - TV Freudenberg 2.	73:75
TV Jahn Plettenberg - TV Kirchhundem	63:70
1. TVO Bigesee 2.	18 18 0 1835:959 36
2. TV Jahn Siegen 2.	18 15 3 1437:1034 30
3. TuS Fellinghausen 1.	18 15 3 1219:896 30
4. TV Kirchhundem	18 11 7 1256:1035 21
5. TuS Drolshagen	18 9 9 1187:1137 18
6. TV Freudenberg 2.	18 8 10 1134:1291 16
7. TV Jahn Plettenberg	18 7 11 1109:1237 13
8. SG Hemer	19 7 12 1175:1381 13
9. FC Finnentrop	18 4 14 1004:1283 8
10. TuS Fellinghausen 2.	18 4 14 947:1356 8
11. TV Niederschelden	19 2 17 981:1675 4

Basketball-Männer-Kreisliga

TV Niederschelden 2. - TuS Fellinghausen 3. 89:51

Basketball-Frauen-Landesliga

SE Gevelsberg - LippeBaskets Werne	54:55
VfL Bochum 2. - TV Jahn Siegen	57:46
ASC Dortmund 2. - TVG Kaiserau	67:72
TG Voerde - TVE Dortmund-Barop	43:50
BG Harkortsee - Ruhrbaskets Witten	45:52
1. TVG Kaiserau	19 15 4 1206:978 30
2. VfL Bochum 2.	18 13 5 1080:937 26
3. TG Voerde	18 13 5 1064:949 26

4. ASC Dortmund 2.	18 10 8 945:914 20
5. LippeBaskets Werne	19 10 9 1139:1123 20
6. Ruhrbaskets Witten	18 9 9 1048:1028 18
7. TVE Dortmund-Barop	18 7 11 961:1003 14
8. SE Gevelsberg	18 7 11 859:958 14
9. TV Jahn Siegen	18 6 12 963:1049 12
10. VfL Bochum 3.	18 6 12 896:1009 12
11. BG Harkortsee	18 4 14 862:1075 8

Basketball-Frauen-Bezirksliga

TG Voerde 2. - SG VfK Boele-Kabel 2.	51:63
SG VfK Boele-Kabel 1. - TuS Iserlohn 2.	65:40
SG Hemer - RE Schwelm	29:74
TG Witten - TV Jahn Siegen 2.	132:26

Basketball-U-14-Oberliga 3

ETB SW Essen 2. - TV Jahn Königshardt	50:64
BC Langendreer - BG Hagen 2.	86:76
VfL Bochum 2. - Barmer TV 2.	52:48
Herner TC - TV Gerthe	70:30
TSV Hagen 2. - MTG Horst	27:106
TV Jahn Siegen - TG Voerde	G.n.an.
1. TV Jahn Siegen	19 18 1 1432:774 36
2. Barmer TV 2.	19 16 3 1375:840 32
3. MTG Horst	19 13 6 1287:973 26
4. BC Langendreer	19 13 6 1209:999 26
5. BG Hagen 2.	19 12 7 1509:1181 24
6. VfL Bochum 2.	19 12 7 1193:885 24
7. TV Jahn Königshardt	19 8 11 1053:1105 16
8. TG Voerde	19 8 11 1194:1130 15
9. TV Gerthe	19 5 14 897:1325 10
10. ETB SW Essen 2.	19 5 14 883:1395 10
11. Herner TC	19 3 16 907:1559 6
12. TSV Hagen 2.	19 1 18 695:1468 1

Weibl. Basketball-U-15-Regionalliga 1

BG Aachen - SG Bonn/Meckenheim 2.	83:80
TuS Hilden - Dragons Rhöndorf	46:52
TB Bonn - Brander TV Aachen	84:33
TV Jahn Siegen - Brühler TV	30:89
1. TB Bonn	15 13 2 1188:558 26
2. BG Aachen	16 12 4 1207:824 24
3. Dragons Rhöndorf	16 12 4 1013:717 24
4. SG Bonn/Meckenheim 2.	15 10 5 1056:682 20
5. Brander TV Aachen	15 9 6 809:727 18
6. Brühler TV	15 8 7 976:714 16
7. TuS Hilden	16 8 8 923:816 16
8. TG Neuss 2.	15 4 11 702:968 8
9. RheinStars Köln 2.	16 1 15 387:1382 2
10. TV Jahn Siegen	15 0 15 330:1203 -1